

allein nicht. Der in einem fingerlangen und einige Millimeter breiten Schlitz bestehende Eingang ist mit wulstigen Rändern versehen, an denen unregelmässige Anhängsel sich befinden, welche gleichsam als Flugbretter oder Ruhepunkte angesehen werden können. Die Enge des Einganges liess eine genaue Besichtigung des Innern nicht zu, weshalb ein Stück der Nesthülle abgeschnitten werden musste, um den kunstvollen Bau in seiner Schönheit zu zeigen. Die Zellenwaben bieten sich als vier, nur unten in einer engen Spalte offene Kugeln dar, mit den Zellen nach aussen gewendet. Natürlich sind die inneren Hüllen die kleineren, während die innerste die Grösse eines mässigen Apfels hat, erreicht die äussere einen Durchmesser von 16 cm. Alle Kugeln haben oben einen gemeinsamen Befestigungspunkt am stützenden Zweige und sind durch mehrere fingerdicke Strebepfeiler aneinander gefesselt, so dass ein freier Raum zwischen je zwei Waben besteht. Am unteren Eingangsspalte stehen jedesmal die unregelmässigen, festen Lappen, wie an der Schutzhülle, so dass wohl anzunehmen ist, dass der Bau nach Vertigstellung jeder Wabenkugel erweitert, die Hülle abgebrochen und vergrössert neu gebaut worden ist.

Die Zellen haben eine hellbraune Farbe, ihre Masse ist fest, nicht so bröckelig wie bei unsern Wespennestern, die Gestalt regelmässig sechseckig, und sie sind ohne die geringsten Zwischenräume eng aneinander gereiht. Der Durchmesser einer Zelle beträgt 3 mm. Die Bewohnerschaft muss sehr zahlreich gewesen sein, da nach ungefähre Berechnung mehr als 50,000 Zellen vorhanden sind.

(Fortsetzung folgt.)

Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

E. reotangulata L. Häufig im Juni und Juli am Katzensee an Obstbäumen ruhend, im ganzen Gebiet vorkommend, oft an Waldrändern aus Gebüsch aufgescheucht. Die Raupe lebt im Mai an Blüten von Aepfel-, Birn- und Zwetschgenbäumen.

E. scabiosata Borkh. Nicht selten im Mai und Juni an Waldrändern fliegend bei Trichtenhausen, häufiger im Engstringer Wald. Die Raupe lebt auf *Pimpinella saxifraga*, *Hypericum*, *Scabiosa*, *Centaurea*.

E. millefoliata Rössl. Von Herrn Prof. Frey bei Zürich im Juli gefangen, mir nie vorgekommen; die Raupe lebt in den Blüten der Schafgarbe.

E. succenturiata L. Sehr selten, seit 1882 im Mai, wo ich mehrere Exemplare auf dem Bahndamm bei Oerlikon erbeutete, nicht mehr gesehen. Die Raupe lebt in den Blüten der *Artemisia*.

E. innotata Hfagl. In zwei Generationen, April und Ende Juni ziemlich häufig bei Fällanden, Katzensee, namentlich an Gebüsch am Fussweg von Oerlikon nach dem Katzensee, und am Eingang des Sihlwald. Die an *Artemisium* lebende Raupe kann auch mit Schlehe erzogen werden.

E. impurata Hb. Nicht selten im Juni anzutreffen an erratischen Blöcken auf dem Zürichberg am Türlenstein und am Leiterlifelsen des Uto. Die Raupe lebt an *Campanula rotundifolia*.

E. isogrammaria H. S. Selten im Juni, an Waldrändern mit dichtem Laubgebüsch auf dem Hottinger- und Hirslanderberg. Die Raupe lebt an *Clematis vitalba*.

E. tenuiata Hb. Im Juni und Juli häufig und im ganzen Faunagebiet vorkommend. Die Raupe schon von März an in Blüten und Kätzchen von Saalweiden.

E. plumbeolata Haw. Ziemlich selten im Juli an schattigen Waldrändern auf dem Zürichberg und am Katzensee, kaum freiwillig am Tage fliegend. Die Raupe im Mai und Juni an den Blüten von *Melampyrum pratense*.

E. valorianata Hb. Nur bei Fällanden im Juni, sehr selten; die Raupen leben in Blüten von *Valeriana officinalis*.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Gabriel Höfner ging als Geschenk ein: Die Schmetterlinge des Lavanthales und der beiden Alpen „Kor- und Saualpe“ IX. Nachtrag von G. Höfner.

Von Herrn H. Fruhstorfer: Neu und wenig bekannte Java-Rhopaloceren.

Ein neuer Tagfalter aus Deutsch-Neu-Guinea von H. Fruhstorfer.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herr F. in B. Mit Dank erhalten.

Herr H. in E. Richtig eingetroffen. Danke für den Rath, werde ihn gerne befolgen.

Herr F. in S. Wir fütterten stets mit *Lamium* auch *Galium*; die Rämpchen gedeihen immer prächtig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung. 84.](#)